



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Geistliche Hauß-Bibliothec

Vnderschiedliche sehr heylsame Betrachtungen so wol für ein achtägige/  
als dreytägige/ ja auch tägliche Versammlung vnd Auffmunterung

**Lohner, Tobias**

**München, 1684**

§. 3. Was man den HH. Patronen schuldig sey.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-44880**

## S. III.

## Was man den H. Patronen schuldig seye.

**D**ie Gemeinschaft der Heiligen / so im Himmel seyn / die ich auch auß dem Christlichen Glauben bekenne / kan von mir schier nit besser vnd leichter erlangt werden / als wann ich sie andächtig verehere / vertraulich anruffe / vnd also deren kräftigen Fürbitt / ja endlich auch ihrer ewigen seligsten Gesellschaft mich fähig mache. Auß vnderchiedlichen Andachten will ich mich deren zuvorderst gebrauchen.

1. Der täglichen Verehrung gewiser Heiligen nach jener Auftheilung / so in der 1. würeklichen Übung des ersten Theils fürgeschriben.

2. Wochentlich des Mittwochs / will ich alle meine Werck ihnen zu Ehren auffopfern / neben andern Gebetten / so in den würeklichen Übungen des 5. Weckers zufinden.

3. Deren Heiligen Fest- vnd Feyrtag will ich auff obgesagte Weiß begehen / wie ich mir in der 4. wochentlichen Übung fürgenommen.

4. Sonderbare Andacht vnd Verehrung will ich meinen sonderen Patronen erzaigen / die ich mir eintweders selbst / auß Krafft meines Nahmens / des Orths / da ich wohne / des Stands / in dem ich bin / oder anderer Ursachen halben außwöhlet / oder welche mir für jedes Monat in Auftheilung der Monat-Heiligen nach

Uaa 2 löbli



lößlichem Gebrauch vieler Bruderschaften / nicht ohne sondere Fürsichtigkeit Gottes zukommen.

5. Die Verehrung dieser Monat-Heiligen kan auff folgende Weiß geübt werden.

Erstlich / was den Monat-Heiligen belangt / soll man erstens dessen Lebens ein Erkandtnuß haben / daher o geweiniglich auff des Monat-Heiligen / so in Kupffer gestochen / andern Blat / ein kurzer Außzug desselben fürgetragen wird / damit man dasselb nit allein etlichmahl in dem Monat lese / sondern auch demselben Heiligen nachfolge. Weiter soll alle Tag ihm etwas zu Ehren / als ein Gebett oder dergleichen / an seinem Fest aber was mehrers geschehen / endlich nach vollndtem Monat / durch welches hindurch ich ihn als einen treuen Fürsprecher in allen meinen Nöthen anrufen soll / will ich ihm für all sein Hülf Danck sagen.

Zum andern / soll ich fleißig acht geben auff den Senter / oder Spruch / welcher mir auff dem Zettel des Monat-Heiligen / zukommt ; dann durch den Beystand des Monat-Heiligen / will ich mich demselben nachzukommen beflissen / wie dann oft einig / oder solcher Spruch bey manchem gar vil gefruchtet hat.

Zum dritten / will ich mich ebnermassen umb die darbey verzeichnete Tugenden annehmen / zu welcher der H. Patron ein Führer : derentwegen ich auff diese auch mein sonderbares Examen / wie oben in der 5. Stund täglicher Übung erklärt worden /



den / richten / oder sonst täglich nach Gelegenheit dero selben / ein Würcklichkeit erwecken kan.

Zum vierdten / auff die Intention oder Meinung / so in gemeltem Zettel des Monat-Heiligen auch fürgestellt / soll ich auch offtermahls mein gewöhnliches Gebett vnd andere Werck richten durch Anrufung des Heiligen.

Endlich / die heilige Monatliche Patronen soll ich auch für meine treue Fürsprecher zur Stund des Todts erwöhlen. Daher vil auß der Bruderschaft ihre Monat-Heiligen fleißig zusammen behalten / ihnen besondere Letaneyen darauß machen / vnd oft betten / auch dise ihre Heiligen an ihrem Todtbeth vmb sich herumb stellen / daß sie gleichsamb vnder ihren Armen sterben; ja es seyn auch andere / welche auß sonderbarer Andacht solche mit sich begraben lassen / anzusaigen / was sie in der andern Welt vor dem Richterstuel Gottes für Beferdten vnd Fürsprecher begehren.

### Dritte Erforschung.

Wie man sich gegen ihme selbst verhalten soll.

**L**ie vnd zuvor ich meine Übungen gegen andern anrichte / erfordert die ordentliche rechtschaffne Lieb / die Anordnung meiner selbst / dann nach solcher regulirt vnd messet sich die Lieb des Nächsten. Du solt deinen Nächsten lieben wie dich selbst / spricht Christus der H. Erz Matih. 22.

Uaa 3

Nun